

Ortsgemeinde Sierscheid



Niederschrift

der Ortsgemeinderatssitzung Sierscheid

Sitzungstag: 09.11.2022

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:06 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister Dirk Eßer
Emuns, Michael
Nett, Frauke
Jonas, Gregor
Schneider, Ria ab 19:48 Uhr

Entschuldigt: Hoffmann, Michael
Sicken, Walter

Gäste: Leben, Svenja
Lethert, Dennis
Schmitz, Annette

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Ortsbürgermeister Eßer eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

TOP 2: ***Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 16.02.2022***

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 28.09.2022 wird **einstimmig genehmigt**.

TOP 3: ***Ergänzungsvereinbarung Konzessionsverträge***

Die Ortsgemeinde erhält vom Energieversorger Westnetz für die auf Gemeindegrund verlegten Leitungen eine Konzessionsabgabe. In der Diskussion ist derzeit, diese Abgabe steuerpflichtig zu machen. Daher soll eine Ergänzungsvereinbarung zum bestehenden Vertrag dahingehend

getroffen werden, dass Westnetz die mögliche Steuer auf die Abgabe zusätzlich an die Ortsgemeinde zahlt. Für den Fall, dass die Steuerpflicht nicht kommt, enthält die Ergänzungsvereinbarung die Verpflichtung der Ortsgemeinde, diesen Steueranteil an Westnetz zurückzuerstatten.

Beschluss:

Die Ergänzungsvereinbarung wird **einstimmig genehmigt**.

TOP 4: ***Investitionsmaßnahmen 2023-2026 Beratung***

OB Eßer erläutert das Verfahren, geplante Investitionsmaßnahmen für die nächsten drei Jahre bei der Verbandsgemeinde einzureichen. Sofern sich keine Änderungen an diesen Einreichungen ergeben, werden sie in den Haushalt bzw. den Investitionsplan übernommen und mit diesen beschlossen.

OB Eßer greift u.a. die Renovierung der Kapelle und die Herrichtung des Dröschplatzes und des Steinbruchs auf. Hierfür stehen neben Haushaltsmitteln auch erhebliche Spendengelder zur Verfügung. Die komplette Liste der geplanten Maßnahmen ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Die Liste der Investitionsmaßnahmen wird **einstimmig genehmigt**.

TOP 5: ***Allgemeine Informationen***

- Der bisherige Gemeindediener/Grünwart gibt seine Position auf. Der neue Grünwart wird Paul Hoffmann. Der Arbeitsvertrag wird bis auf die Position „Entlohnung“ beibehalten. Um zukünftig Änderungsbedarf am Vertragstext zu verhindern und gleichzeitig gesetzeskonform zu bleiben, wird statt eines Stundenlohns die Formulierung „gesetzlicher Mindestlohn“ aufgenommen.
- Pflege des Biotops: Erste Bäume und Äste wurden entfernt. Der defekte Zaun muss noch repariert und eine Reihe von Bäumen müssen entfernt werden. Die Arbeiten werden von Herrn Gründler als Auftragnehmer ausgeführt.

Die bisherigen Arbeiten haben 320 € gekostet und waren damit umfangreicher als ursprünglich geschätzt. Im Gegensatz zu den ursprünglichen Planungen können diese Mittel aber aus Spenden aufgebracht werden.

- OB Eßer berichtet über Spannungen mit dem (nicht mehr ganz so) neuen Eigentümer des teilweise umgebauten und derzeit leerstehenden „Hemmersbach-Hofs“. Neben einigen halbherzigen Versuchen des Eigentümers, die Ortsgemeinde für imaginäre Bauschäden bei der Verlegung einer Glasfaserleitung verantwortlich zu machen, ist die unterlassene Reinigung des zugehörigen Straßenabschnitts seit Jahren ein Dauerthema. Der Besitzer kommt mehrfachen Aufforderungen, seiner satzungsmäßigen Reinigungspflicht zu entsprechen, inzwischen nicht mehr nach, geschweige, dass er proaktiv tätig würde. Derzeit fehlt für eine kostenpflichtige Ersatzvornahme die Rechtsgrundlage. Um dies zu ändern, soll die „Ordnungsbehördliche

Verordnung der Ortsgemeinde Sierscheid“ entsprechend 2023 angepasst werden. Anschließend soll bei Bedarf die Reinigung entsprechend durch die Ortsgemeinde oder eine beauftragte Firma durchgeführt werden. Die entstehenden Kosten sollen dann dem Verursacher durch die Verbandsgemeinde in Rechnung gestellt werden.

- OB Eßer weist darauf hin, dass bei Verkauf land- oder forstwirtschaftlicher Flächen > 2 Morgen eine Anzeigepflicht gegenüber die Ortsgemeinde besteht, damit diese ein eigenes Kaufinteresse bekunden kann. Darauf hat er u.a. die Jagdgenossenschaft hingewiesen.
- Die derzeit laufenden Tiefbauarbeiten zur Verlegung der 20KV-Leitung und Glasfaserkabel durch die Firma OKAN-Bau im Auftrag von Westnetz haben Anlass zu Kritik gegeben. Daher wurde mit der Firma OKAN sowie Ingenieuren von Westnetz eine Ortsbegehung vorgenommen, an der neben dem OB auch der 1. Beigeordnete Jonas teilgenommen haben.

Hierbei wurden zahlreiche Nachbesserungen vereinbart. Darüber hinaus wurde vereinbart, den noch unfertigen Bau im Lerchenweg (G. Sicken) bereits unterirdisch an das Stromnetz anzubinden. Weiter konnten Tiefbauarbeiten an einem verstopften Kanalschacht in Höhe des Friedhofs vereinbart werden.

- Da das derzeit propagierte Förderungsprogramm „Klimaangepasste Waldbewirtschaftung“ zwar Einnahmen generieren könnte, im Moment aber noch unklar ist, ob diese Einnahmen beispielsweise auf die Schlüsselzuweisungen angerechnet werden, wird mit der Beantragung bis zur Klärung dieser Frage gewartet. Sollte eine Anrechnung nicht erfolgen, soll mit der Forstverwaltung beraten werden, ob wegen der Förderbedingungen eine Beantragung sinnvoll ist.
- Für den Martinszug am Samstag, den 12.11.2022, sind 60 Weckmänner (traditionelle Ausführung mit Tonpfeife) bestellt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 126 €. Auch das anschließende gemütliche Beisammensein samt traditioneller Verlosung ist organisiert.
- Die Heizung im Gemeindehaus läuft noch immer nicht. Der Heizungsbauer beruft sich darauf, dass die benötigte Platine derzeit nicht erhältlich sei. Im Zuge der Reparaturversuche läuft die Heizung jetzt nicht einmal mehr im Notbetrieb. Zumindest dieser Zustand soll kurzfristig wieder hergestellt werden.
- Der Weihnachtsbaum für den Dorfplatz wird wieder von OB Dirk Eßer, Paul Hoffmann sowie Herrmann-Josef Sicken gespendet.
- Obwohl im Gemeindehaus keine Fernseh- und Rundfunkempfänger genutzt werden, besteht die GEZ auf der Entrichtung von Rundfunkbeiträgen. Die Auseinandersetzung darüber läuft noch. Es dürfte aber sehr wahrscheinlich sein, dass die Ortsgemeinde um eine Zahlung nicht herumkommen wird.

TOP 6: **Einwohnerfragestunde**

Seitens der anwesenden Gäste wurde der Zustand des Lerchenwegs nach den Tiefbauarbeiten im Zuge der Stromkabelverlegung angesprochen. Neben dem ohnehin bekannt schlechten Zustand des Weges, der derzeit noch als Wirtschaftsweg klassifiziert ist, komme jetzt noch die

Verschmutzung durch Lehm. Daher wurde nach kurzfristig möglichen Verbesserungen vor dem geplanten endgültigen Ausbau gefragt.

OB Eßer erläuterte die Auskunft der an den Kabelarbeiten beteiligten Tiefbauingenieure sowie der Ergebnisse der Voruntersuchung im Rahmen der Kostenschätzungen für den Ausbau. Demnach wurde der Weg ca. 2003 durch Recyclingmaterial (Asphaltschredder) aufgefüllt. Der Weg ist aber zu hoch aufgebaut, um noch weiteres Material auffahren zu können. Hinzu kommt, dass der bestehende Untergrund dafür keine Haftung bietet, so dass solches Material beim nächsten stärkeren Regen wieder abgeschwemmt werden würde. Auch könne wegen dieser Untergrundstruktur kein Gräter zum Einsatz kommen, da sich dieses Material nicht schieben lasse.

Um einen Ausbau des Weges möglichst zügig in Angriff nehmen zu können, ist eine Anliegerversammlung erforderlich, da alle Anlieger einem DIN-gerechten Ausbau zustimmen müssen. Diese Versammlung soll im Zuge der ersten Gemeinderatssitzung Mitte Januar 2023 stattfinden. Bis dahin sollten auch die laufenden Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Nichtöffentliche Sitzung

Keine Punkte

Ortsbürgermeister Dirk Eßer

Gregor Jonas als Protokollführer